



**Integriertes Handlungskonzept mit
Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht**

Entsprechend dem prozessualen Charakter der Dorferneuerung bedarf die Liste einer stetigen Fortschreibung - sofern zum gegenwärtigen Zeitpunkt möglich, werden Aussagen getroffen und geschätzte Kosten benannt.

Vorabzug Juli 2017

	Beabsichtigtes Vorhaben/ Einzelmaßnahme	investiv	nichtinvestiv	Gesamt- kosten in Tsd. € ¹⁾	Priorität ²⁾	Finanzierung Förder- programm	Beschreibung Bemerkungen
--	--	----------	---------------	--	-------------------------	-------------------------------------	-----------------------------

0. Vorbereitung, Planung, Beratung i.S. 2.3 Anlage Nr. 2 DorfR 2017

0.1	Begleitende Beratung und gutachterliche Unterstützung		X		1	Dorf- erneuerung	
-----	---	--	---	--	---	---------------------	--

1. Maßnahmen im Bereich Straßen, Wege und Plätze i.S. der Nrn. 2.4, 2.6 und 2.12 Anlage Nr. 2 DorfR 2017

1.1	Oberdolling: Umgestaltung und Aufwertung des Maibaumplatzes	X			1	Dorf- erneuerung	Maßnahme im Zusammenhang mit Ziff. 1.2 zu sehen. Schaffung eines multifunktional nutzbaren Platzes (u.a. Veranstaltungen, Parken), Aufenthaltsqualitäten sind zu schaffen, Fläche ist zu entsiegeln, Objektplanung erforderlich, Flächenverfügbarkeit prüfen, Kontakt mit Eigentümer aufnehmen.
1.2	Oberdolling: Umgestaltung und Aufwertung des Bereichs am Kriegerdenkmal, Kirchenumfeld	X			1	Dorf- erneuerung	Maßnahme im Zusammenhang mit Ziff. 1.1 zu sehen, gestalterische Neuordnung des Bereichs, Schaffung von Aufenthaltsqualitäten. Objektplanung erforderlich
1.3	Oberdolling: Umgestaltung der Hauptstraße im Hinblick auf Verkehrsberuhigung und Sicherheit	X				Dorf- erneuerung (Randbereiche)	Planung von geschwindigkeitsreduzierenden Elementen, wie z.B. weitere Baumpflanzungen („Baumtor“), mobile Geschwindigkeitsanzeigen etc., Umgestaltung der Randbereiche, die im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Straßenraums stehen, Flächenverfügbarkeit ist zu klären. Einbindung Straßenbauverwaltung erforderlich. Im Bereich der EI34 ist die Realisierbarkeit eines Kreisverkehrs zu prüfen (siehe auch Ziff. 1.8, 1.19). Um eine effektive Verkehrsberuhigung erwirken zu können, bedarf es auf der Hauptstraße weniger Verkehr. Im 7. Ausbauplan für Staatsstraßen in Bayern wird eine mögliche Trassenführung aufgezeigt und mit der Dringlichkeitsstufe 2 versehen, d.h. eine Realisierung ist mittel- bis langfristige angesetzt, siehe auch Ziff. 1.19

¹⁾ Brutto Gesamtkosten inklusive Baunebenkosten und MwSt.; Flächenangaben und Ausbaustandard nach heutigem Kenntnisstand, ggf. bei Projektierung anzupassen; Privatflächen nicht inbegriffen

²⁾ Die Prioritäten bilden ein Stimmungsbild der Arbeitskreise zum Zeitpunkt der Konzepterstellung ab. 1= hoch, 2=mittelhoch, 3=mittel



Integriertes Handlungskonzept mit
Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Entsprechend dem prozessualen Charakter der Dorferneuerung bedarf die Liste einer stetigen Fortschreibung -
sofern zum gegenwärtigen Zeitpunkt möglich, werden Aussagen getroffen und geschätzte Kosten benannt.

Vorabzug Juli 2017

	Beabsichtigtes Vorhaben/ Einzelmaßnahme	investiv	nichtinvestiv	Gesamt- kosten in Tsd. € ¹⁾	Priorität ²⁾	Finanzierung Förder- programm	Beschreibung Bemerkungen
1.4	Oberdolling: Aufwertung sonstiger Straßen im Hinblick auf Entsiegelung, Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit	X			2	Dorf- erneuerung (außerhalb der Siedlungs- bzw. Wohnbereiche)	Objektplanung erforderlich. Dorfgerechte Aufwertung und Gestaltung. Die ortstypischen/ ortsbild- prägenden Höfe/ Hofbereiche sind nach Möglichkeit mit einzubeziehen, Einbindung Eigentümer erforderlich, Flächenverfügbarkeit ist zu klären.
					2		Kapellenberg
					2		Tulpenstraße
					2		St.-Georg-Straße
					2		Kirchgasse zwischen „Batzanwesen und Bahnhofstraße“
					2		Kirchgasse zwischen „Batzanwesen und Hauptstraße“
					1		Straße zwischen Maibaumplatz und „Am Sportplatz“
					2		Hauptstraße/ Vorbereich/Kreuzungsbereich Gasthof Post
1.5	Oberdolling: Errichtung einer neuen Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Mai- baumplatz und Sport- und Freizeitzentrum Roßschwemm	X			1	Dorf- erneuerung	Maßnahme ggf. in Verbindung mit Ziff. 3.1. und 3.2 zu sehen. Verbesserung der funktionalen und gestalterischen Anbindung zwischen Ortsmitte und Roßschwemm, Objektplanung erforderlich, Grundstückseigentümer sind einzubinden, Flächenverfügbarkeit ist zu klären.

¹⁾ Brutto Gesamtkosten inklusive Baunebenkosten und MwSt.; Flächenangaben und Ausbaustandard nach heutigem Kenntnisstand, ggf. bei Projektierung anzupassen; Privatflächen nicht inbegriffen

²⁾ Die Prioritäten bilden ein Stimmungsbild der Arbeitskreise zum Zeitpunkt der Konzepterstellung ab. 1= hoch, 2=mittelhoch, 3=mittel



Integriertes Handlungskonzept mit
Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Entsprechend dem prozessualen Charakter der Dorferneuerung bedarf die Liste einer stetigen Fortschreibung -
sofern zum gegenwärtigen Zeitpunkt möglich, werden Aussagen getroffen und geschätzte Kosten benannt.

Vorabzug Juli 2017

	Beabsichtigtes Vorhaben/ Einzelmaßnahme	investiv	nichtinvestiv	Gesamt- kosten in Tsd. € ¹⁾	Priorität ²⁾	Finanzierung Förder- programm	Beschreibung Bemerkungen
1.6	Oberdolling: Fußwegeverbindung zwischen Hauptstraße, Tulpenstraße und St.-Georg-Straße	X			3	Dorf- erneuerung	„Wiederbelebung“ der innerörtlichen Fußwegeverbindung, Flächenverfügbarkeit ist zu klären
1.7	Oberdolling: Umgestaltung und Aufwertung des Friedhofvorbereichs/ Eingangsbereichs	X			3	Dorf- erneuerung	V.a. funktionale Neuordnung des Friedhofvorbereichs, d.h. Neuordnung Parkplätze, Erhöhung der Aufenthaltsqualität auf dem Platz, Objektplanung erforderlich.
1.8	Oberdolling: Aufwertung der Ortseingänge	X			1	Dorf- erneuerung, Straßenbau- verwaltung	Maßnahmen ggf. in Verbindung mit Ziff. 1.3 zu sehen. Ortseinfahrten erkenntlich machen. Gestalterische Maßnahmen zur verkehrlichen Entschleunigung von Süden, wie auch von Norden her kommend, notwendig. Z.B. mit Baumpflanzungen, „Baumtör“, Verkehrsinseln etc. Im Norden ggf. Errichtung eines Kreisverkehrs (Prüfung, Flächenverfügbarkeit ist zu klären) im Abzweig EI 34/St 2231. Einbindung Straßenbauverwaltung notwendig.
1.9	Unterdolling: Umgestaltung und Aufwertung Kirchenumfeldes, v.a. Stefanstraße	X			1	Dorf- erneuerung	Gestalterische und funktionale Aufwertung des Kirchenumfeldes. Schaffung einer Ortsmitte mit Charme und Identität für Unterdolling, Objektplanung erforderlich.
1.10	Unterdolling: Aufwertung und funktionale Neuordnung Friedhofsvorbereich / Bergstraße	X			1	Dorf- erneuerung	V.a. funktionale Neuordnung des Friedhofvorbereichs, d.h. Neuordnung Parkplätze, Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer sowie Erhöhung der Aufenthaltsqualität auf dem Platz, Objektplanung erforderlich.

¹⁾ Brutto Gesamtkosten inklusive Baunebenkosten und MwSt.; Flächenangaben und Ausbaustandard nach heutigem Kenntnisstand, ggf. bei Projektierung anzupassen; Privatflächen nicht inbegriffen

²⁾ Die Prioritäten bilden ein Stimmungsbild der Arbeitskreise zum Zeitpunkt der Konzepterstellung ab. 1= hoch, 2=mittelhoch, 3=mittel



Integriertes Handlungskonzept mit
Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Entsprechend dem prozessualen Charakter der Dorferneuerung bedarf die Liste einer stetigen Fortschreibung -
sofern zum gegenwärtigen Zeitpunkt möglich, werden Aussagen getroffen und geschätzte Kosten benannt.

Vorabzug Juli 2017

	Beabsichtigtes Vorhaben/ Einzelmaßnahme	investiv	nichtinvestiv	Gesamt- kosten in Tsd. € ¹⁾	Priorität ²⁾	Finanzierung Förder- programm	Beschreibung Bemerkungen
1.11	Unterdolling: Bedarfsgerechter Ausbau/ Aufwertung sonstiger Straße und Wegever- bindungen, Verbesserung der Wegeanbin- dung an die Dorfmitte	X			1	Dorf- erneuerung	Einheitliche gestalterische und funktionale Aufwertung der Straßen und Wege im Sinne eines dörflichen Ortsbildes, Objektplanung erforderlich. Die ortstypischen/ ortsbildprägenden Hofräume/ Hausvorbereiche sind nach Möglichkeit einzubin- den. Diese sind ebenso dorfgerecht aufzuwerten und zu gestalten, Einbindung Eigentümer erfor- derlich, Flächenverfügbarkeit ist zu klären.
				1	Bergstraße		
				1	Ringstraße innerorts		
				3	Ringstraße außer Orts (Flur) An der Schmiede (v.a. Wegeanbindung an Dorfmitte), Umgriff zu klären		
1.12	Unterdolling: Städtebauliche Integration der Dollinger Straße (EI34) im Bereich der Orts- durchfahrt, inklusive Fußgängerüberführung und Ortseingänge	X			2	Dorf- erneuerung (Randbereiche) Straßenbau- verwaltung	Das Durchfahren des Ortes soll gestalterisch ersichtlich sein. Z.B. können Baumpflanzungen eine gestalterische „Klammer“ in Richtung Feuerwehrhaus bilden. Verkehre müssen entschleunigt werden, ggf. Verengung der Dollinger Straße und Errichtung einer Fußgängerquerung/ Mittelinsel, Betonung der Ortseingänge. Einbindung Straßenbauverwaltung.
1.13	Hagenstetten: Umgestaltung und Aufwer- tung des Platzbereichs zwischen Birken- straße und Kirche	X			2	Dorferneue- rung	Entsiegelung, Gestaltung eines neuen Dorfplatzes mit Aufenthaltsqualitäten, Aufwertung der Grünbereiche, Objektplanung erforderlich. Die ortstypischen/ ortsbildprägenden Hofräume/ Hausvorbereiche sind zu erhalten und dorfg- recht aufzuwerten und zu gestalten, Flächenverfügbarkeit ist zu klären.

¹⁾ Brutto Gesamtkosten inklusive Baunebenkosten und MwSt.; Flächenangaben und Ausbaustandard nach heutigem Kenntnisstand, ggf. bei Projektierung anzupassen; Privatflächen nicht inbegriffen

²⁾ Die Prioritäten bilden ein Stimmungsbild der Arbeitskreise zum Zeitpunkt der Konzepterstellung ab. 1= hoch, 2=mittelhoch, 3=mittel



Integriertes Handlungskonzept mit
Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Entsprechend dem prozessualen Charakter der Dorferneuerung bedarf die Liste einer stetigen Fortschreibung -
sofern zum gegenwärtigen Zeitpunkt möglich, werden Aussagen getroffen und geschätzte Kosten benannt.

Vorabzug Juli 2017

	Beabsichtigtes Vorhaben/ Einzelmaßnahme	investiv	nichtinvestiv	Gesamt- kosten in Tsd. € ¹⁾	Priorität ²⁾	Finanzierung Förder- programm	Beschreibung Bemerkungen
1.14	Hagenstetten: Städtebauliche Integration der Birkenstraße (E134) im Bereich der Ortsdurchfahrt, inklusive Ortseingänge	X			3	Dorf- erneuerung (Randbereiche) Straßenbau- verwaltung	Gestalterische Maßnahmen zur Entschleunigung des Durchgangsverkehrs. Betonung der Ortseingänge. Einbindung Straßenbauverwaltung
1.15	<i>Harlanden: Umgestaltung und Aufwertung des Kirchenvorplatzes</i>	X			2	Dorf- erneuerung	Gestalterische und funktionale Aufwertung des Kirchengrundstücks, Objektplanung erforderlich. Die ortstypischen/ ortsbildprägenden Hofräume/ Hausvorbereiche sind nach Möglichkeit einzubinden. Diese sind ebenso dorfgerecht aufzuwerten und zu gestalten, Einbindung Eigentümer erforderlich, Flächenverfügbarkeit ist zu klären.
1.16	<i>Weißendorf: Umgestaltung und Aufwertung der Dorfstraße, u.a. im Bereich der Kirche</i>	X			1	Dorf- erneuerung	Gestalterische und funktionale Aufwertung der Dorfstraße. Schaffung einer Dorfmitte im Sinne eines ländlichen Ortsbildes, Objektplanung erforderlich. Die ortstypischen/ ortsbildprägenden Hofräume/ Hausvorbereiche sind nach Möglichkeit einzubinden. Diese sind ebenso dorfgerecht aufzuwerten und zu gestalten, Einbindung Eigentümer erforderlich, Flächenverfügbarkeit ist zu klären.
1.17	Bedarfsgerechter Ausbau der Ortsverbindungsstraße Unterdolling Weißendorf	X			2	Ländliche Entwicklung	Verbesserung der wichtigen Wegeanbindung.
1.18	Bedarfsgerechter Ausbau der Fuß- und Radwegeverbindung Unterdolling Pförring entlang des Kelsbaches	X			1	Ländliche Entwicklung	Maßnahme ggf. in Verbindung mit Ziff. 3.7 zu sehen. Verbesserung der überörtlichen Fuß- und Radwegeanbindung, auch im Hinblick auf Naherholung und Tourismus. Prüfung der genauen Wegführung erforderlich, Flächenverfügbarkeit ist zu klären.
1.19	Ortsumgehung Oberdolling	X			1	Dorf- erneuerung	Um eine effektive Verkehrsberuhigung erwirken zu können, bedarf es auf der Hauptstraße weniger Verkehr. Im 7. Ausbauplan für Staatsstraßen in Bayern wird eine mögliche Trassenführung aufgezeigt und mit der Dringlichkeitsstufe 2 versehen, d.h. eine Realisierung ist mittel- bis langfristig angesetzt, siehe auch Ziff. 1.3

¹⁾ Brutto Gesamtkosten inklusive Baunebenkosten und MwSt.; Flächenangaben und Ausbaustandard nach heutigem Kenntnisstand, ggf. bei Projektierung anzupassen; Privatflächen nicht inbegriffen

²⁾ Die Prioritäten bilden ein Stimmungsbild der Arbeitskreise zum Zeitpunkt der Konzepterstellung ab. 1= hoch, 2=mittelhoch, 3=mittel



Integriertes Handlungskonzept mit
Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Entsprechend dem prozessualen Charakter der Dorferneuerung bedarf die Liste einer stetigen Fortschreibung -
sofern zum gegenwärtigen Zeitpunkt möglich, werden Aussagen getroffen und geschätzte Kosten benannt.

Vorabzug Juli 2017

Beabsichtigtes Vorhaben/ Einzelmaßnahme	investiv	nichtinvestiv	Gesamt- kosten in Tsd. € ¹⁾	Priorität ²⁾	Finanzierung Förder- programm	Beschreibung Bemerkungen
--	----------	---------------	--	-------------------------	-------------------------------------	-----------------------------

2. Maßnahmen im Bereich dörflicher Bausubstanz, Gebäude, Bauwerke, Energie i.S. der Nrn. 2.3, 2.7, 2.8, 2.9 sowie 2.11, 2.12 Anlage Nr. 2 DorfR 2017

2.1	Oberdolling: Bauliche Entwicklung des sog. „Batz-Anwesen“			1		Private Maßnahme, Kontakt zu Grundstückseigentümer suchen, Abfragen zukünftiger Absichten und Interessen, ggf. Erwerb des Grundstücks, Gesamtkonzept erforderlich, Entwicklungsvorschläge sind zu erarbeiten.
2.2	Oberdolling: Schloss Dolling			1		Maßnahme in Verbindung mit Ziff. 3.6 zu sehen. Private Maßnahme, Kontakt zu Grundstückseigentümer suchen, Abfragen zukünftiger Absichten und Interessen, Schloss als wichtiger Identifikationspunkt in Oberdolling, Zuführung einer Nutzung, Erlebbarkeit erhöhen. Gesamtkonzept erforderlich, Entwicklungsvorschläge sind zu erarbeiten.
2.3	Oberdolling: innerörtliche Baulücken und potentielle Bauflächen			3		Flächen mit baulichem Entwicklungspotential, private Maßnahmen, Kontakt zu Grundstückseigentümer suchen, Abfragen zukünftiger Absichten und Interessen, Innenentwicklung vorantreiben.
2.4	Energieberatung, Infoveranstaltungen zur Energieeinsparung, Schaffung von Anreizen zur Energieeinsparung“	X		2	Dorf- erneuerung KfW	Aktive Einbindung eines Energieberatungsangebots (Landkreis?), z.B. Durchführung eines „Wettbewerbs zur Energieeinsparung“.
2.5	Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude	X		2	KfW	
2.7	Erstellung eines Energiekonzepts / Energienutzungsplans		X	2	Dorf- erneuerung KfW	Erfassung der energetischen Bestandssituation und aufzeigen potenzieller Standorte für die Projektierung erneuerbarer Energieanlagen.

¹⁾ Brutto Gesamtkosten inklusive Baunebenkosten und MwSt.; Flächenangaben und Ausbaustandard nach heutigem Kenntnisstand, ggf. bei Projektierung anzupassen; Privatflächen nicht inbegriffen

²⁾ Die Prioritäten bilden ein Stimmungsbild der Arbeitskreise zum Zeitpunkt der Konzepterstellung ab. 1= hoch, 2=mittelhoch, 3=mittel



Integriertes Handlungskonzept mit
Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Entsprechend dem prozessualen Charakter der Dorferneuerung bedarf die Liste einer stetigen Fortschreibung - sofern zum gegenwärtigen Zeitpunkt möglich, werden Aussagen getroffen und geschätzte Kosten benannt.

Vorabzug Juli 2017

Beabsichtigtes Vorhaben/ Einzelmaßnahme	investiv	nichtinvestiv	Gesamt- kosten in Tsd. € ¹⁾	Priorität ²⁾	Finanzierung Förder- programm	Beschreibung Bemerkungen
--	----------	---------------	--	-------------------------	-------------------------------------	-----------------------------

3. Maßnahmen im Bereich Grün- und Freianlagen, Ökologie i.S. der Nrn. 2.5 und 2.6 Anlage Nr. 2 DorfR 2017

3.1	Oberdolling: Errichtung eines Wasserspielplatzes zwischen Maibaumplatz und Roßschwemm	X		1	Dorf- erneuerung oder RZWAs	Maßnahme in Verbindung mit Ziff. 1.5 und 3.2 zu sehen. Erlebarmachung und gestalterische/funktionale Integration des Kelsbaches in den Ort. Einbindung Wasserwirtschaftsamt, Objektplanung erforderlich.
3.2	Oberdolling: Errichtung einer kleinen Parkanlage in Verlängerung des Maibaumplatzes, z.B. mit Bocciaplatz, Trimm-Dich-Geräte, Spielplatz, Stichwort Generationenpark	X		1	Dorf- erneuerung	Maßnahme in Verbindung mit Ziff. 1.5 und 3.1 zu sehen. Funktionale und gestalterische Stärkung der Ortsmitte durch weitere, generationenübergreifende Nutzungen, Flächenverfügbarkeit ist zu klären, Objektplanung erforderlich.
3.3	Oberdolling: Verbesserung der grünordnerischen Einbindung des Sport- und Freizeitheims Roßschwemm	X		1	Dorf- erneuerung	z.B. Fassadenbegrünung, Anpflanzung weiterer, Stauden, Gehölze und/ oder Bäume
3.4	Oberdolling: Grünordnerische Aufwertung des „Weihergrundstücks“	X		1	Dorf- erneuerung	Nutzbar- und Erlebarmachung. Einbindung in ein grünordnerisches Gesamtkonzept Kelsbach.
3.5	Oberdolling: Attraktivierung diverser Grünflächenpotentiale im Ort	X				Private Pflanzaktion in Eigenregie, z.B. durch Wiesenblüher, Dorf- und Standortgerechte Pflanzen, Einheitliches Pflanzkonzept wünschenswert. Mögliche Bereiche sind: Wiese am Beach-Volleyball Platz, Streuobstwiese am Ortseingang von Theissing kommend, Bereich am ehemaliger Bahnhof, entlang „Siegl-Grundstück“
3.6	Oberdolling: Schloss Dolling, Aufwertung, Pflege, Nutzarmachung der ehem. Parkanlage, Stichwort Generationenpark	X		1	Dorf- erneuerung	Maßnahmen in Verbindung mit Ziff. 2.2 zu sehen. Private Maßnahme, Kontakt zu Grundstückseigentümer suchen, Abfragen zukünftiger Absichten und Interessen, Schloss als wichtiger Identifikationspunkt in Oberdolling, Zuführung einer Nutzung, Erlebbarkeit erhöhen. Gesamtkonzept erforderlich, Entwicklungsvorschläge sind zu erarbeiten.

¹⁾ Brutto Gesamtkosten inklusive Baunebenkosten und MwSt.; Flächenangaben und Ausbaustandard nach heutigem Kenntnisstand, ggf. bei Projektierung anzupassen; Privatflächen nicht inbegriffen

²⁾ Die Prioritäten bilden ein Stimmungsbild der Arbeitskreise zum Zeitpunkt der Konzepterstellung ab. 1= hoch, 2=mittelhoch, 3=mittel



Integriertes Handlungskonzept mit
Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Entsprechend dem prozessualen Charakter der Dorferneuerung bedarf die Liste einer stetigen Fortschreibung -
sofern zum gegenwärtigen Zeitpunkt möglich, werden Aussagen getroffen und geschätzte Kosten benannt.

Vorabzug Juli 2017

	Beabsichtigtes Vorhaben/ Einzelmaßnahme	investiv	nichtinvestiv	Gesamt- kosten in Tsd. € ¹⁾	Priorität ²⁾	Finanzierung Förder- programm	Beschreibung Bemerkungen
3.7	Kelsbach: Renaturierung, Erlebbarmachung in Teilbereichen				1	Dorf- erneuerung oder RZWas	Maßnahme in Teilen mit der Ziffn. 1.18 und 3.1/ 3.2 zu sehen. Vorhandenes Renaturierungskon- zept ist zu beachten. Städtebauliche Integration in den innerörtlichen Bereichen.
3.8	Regenrückhaltebecken: Attraktivierung, gestalterische/ grünordnerische Einbindung in das Ortsbild	X			3	RZWas	Maßnahme in Verbindung mit Ziff. 3.5 zu sehen. Wasserwirtschaftsamt ist einzubinden. Funkti- onsfähigkeit der Regenrückhaltebecken ist zu erhalten.
3.9	Freizeitplatz für die Jugend zwischen Ober- dolling und Weißendorf, am Waldrand nörd- lich des Kühbergs einschließlich Erschlie- ßung	X			2	Dorf- erneuerung	Errichtung eines Freizeitplatzes u.a. mit Grill- und Sitzgelegenheiten, Bolzplatz etc. mit Erschlie- ßung über einen Kiesweg
3.10	„Zugspitze“: Landschaftspflegerische Maß- nahmen	X			2		z.B. Auslichten der Wälder, Sichtachsen schaffen, ggf. Bänke aufstellen. Klärung Zuständigkeit bzw. der Vorbereitung durch Landschaftspflegeverband
3.11	Mögliche Kompensationsflächen für Eingrif- fe in die Flur: Nördlich der EI 34, zwischen Unterdolling und Hagenstetten	X			2	Dorf- erneuerung	Ökologische Aufwertung der Flächen als Kompensation von Eingriffsmaßnahmen, Stichwort Ökokonto

¹⁾ Brutto Gesamtkosten inklusive Baunebenkosten und MwSt.; Flächenangaben und Ausbaustandard nach heutigem Kenntnisstand, ggf. bei Projektierung anzupassen; Privatflächen nicht inbegriffen

²⁾ Die Prioritäten bilden ein Stimmungsbild der Arbeitskreise zum Zeitpunkt der Konzepterstellung ab. 1= hoch, 2=mittelhoch, 3=mittel



Integriertes Handlungskonzept mit
Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Entsprechend dem prozessualen Charakter der Dorferneuerung bedarf die Liste einer stetigen Fortschreibung -
sofern zum gegenwärtigen Zeitpunkt möglich, werden Aussagen getroffen und geschätzte Kosten benannt.

Vorabzug Juli 2017

	Beabsichtigtes Vorhaben/ Einzelmaßnahme	investiv	nichtinvestiv	Gesamt- kosten in Tsd. € ¹⁾	Priorität ²⁾	Finanzierung Förder- programm	Beschreibung Bemerkungen
--	--	----------	---------------	--	-------------------------	-------------------------------------	-----------------------------

4. Maßnahmen im Bereich lokaler Ökonomie, Verkehr, Gesellschaft und Tourismus i.S. der Nrn. 2.6, (2.7) Anlage Nr. 2 DorfR 2017

4.1	Neubürgerempfang einmal im Jahr						Jährlicher Neubürgerempfang zum Kennenlernen und Informieren, Stärkung der Dorfgemeinschaft
4.2	Intensivierung der Vermarktung vorhandener Gewerbeflächen		X				
4.3	Dorfladen		X			Dorf- erneuerung	Erhalt und Attraktivierung des Dorfladens in Oberdolling als Nahversorgungsmöglichkeit.
4.4	Wanderwege auswählen und Ausarbeitung einer Wanderkarte mit Wanderungen zu Zielen im Landschaftsraum		X		1	Dorf- erneuerung	Hinweise, Beschilderung, touristischen Hinweisgebung ergänzende Möblierung oder auch „fehlende“ Wegestücke sind in diesem Zusammenhang zu planen.
4.5	Integration des Busnetzes in den Verbund der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft		X		1		Kontaktaufnahme mit INVG

¹⁾ Brutto Gesamtkosten inklusive Baunebenkosten und MwSt.; Flächenangaben und Ausbaustandard nach heutigem Kenntnisstand, ggf. bei Projektierung anzupassen; Privatflächen nicht inbegriffen

²⁾ Die Prioritäten bilden ein Stimmungsbild der Arbeitskreise zum Zeitpunkt der Konzepterstellung ab. 1= hoch, 2=mittelhoch, 3=mittel